1.	Modul	ppm002
2.	Modulbezeichnung	Praxisphase
3.	Modulverantwortliche/r	Direktor*in des Zentrums für Lehrerbildung
4.	Lehrende	Lehrende aller an der Praxisphase beteiligten Fächer sowie aus der Schulpraxis stammende Lehrbeauftragte in der Praxisphase
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> ein solides und strukturiertes Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Positionen und Theorien und können auf dieser Basis Zielperspektiven für ihren Unterricht begründen, • Ergebnisse fachbezogener Forschung und nutzen diese exemplarisch. <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • die Heterogenität einer Lerngruppe bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht zu berücksichtigen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Lerninhalte unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen der Schüler*innen strukturieren, • fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsprinzipien und -methoden im Rahmen der Unterrichtsplanung anwenden, • ziel- und inhaltsadäquat eine Lernumgebung gestalten (insbesondere im Hinblick auf Methoden und Medien), • fachbezogene Verfahren zur Ermittlung der individuellen Lernvoraussetzungen in exemplarischen Unterrichtssituationen einsetzen, • Formen der Fremd- und Selbstreflexion zur Analyse und Beurteilung von Unterricht anwenden, <ul style="list-style-type: none"> • Fachunterricht gemeinsam mit Mentor*innen anhand Kriterien lernwirksamen Unterrichts reflektieren, • Fachunterricht kooperativ (gemeinsam mit Mentor*innen und Kommiliton*innen) planen, <ul style="list-style-type: none"> • den Wechsel von Schüler*innen- zur Fachlehrer*innenrolle vollziehen, • eigene Entwicklungsbedarfe hinsichtlich der Planung und Durchführung lernwirksamen Fachunterrichts erkennen, • die eigene Berufswahlmotivation reflektieren, • ihr berufliches Handeln kritisch mit Bezug auf die gesellschaftlichen Erwartungen und Folgen einschätzen sowie ihr berufliches Handeln weiterentwickeln.
6.	Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Modelle zur Unterrichtsplanung • Prinzipien einer fach- und theoriebezogenen Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Modulbeschreibung: Praxisphase im Master of Education Grundschule/Haupt- und Realschule

7.	Ausgewählte Literatur	<p>Becker, Georg E. (2011). Unterricht planen. Handlungsorientierte Didaktik, Teil I (10. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Becker, Georg E. (2008). Unterricht durchführen. Handlungsorientierte Didaktik, Teil II (9. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Becker, Georg E. (2007). Unterricht auswerten und beurteilen. Handlungsorientierte Didaktik, Teil III. Weinheim: Beltz.</p> <p>Helmke, A. (2015). Unterrichtsqualität (7. Aufl.). Seelze: Kallmeyer.</p> <p>Meyer, H. (2016). Was ist guter Unterricht? (11. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Meyer, H. (2016). Unterrichtsmethoden. 2 Bände (16. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p><i>Fachspezifische Literatur zur Praxisphase wird ggf. in den Vorbereitungsveranstaltungen bekanntgegeben.</i></p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>ppm002.1 Vorbereitung auf den Praxisblock im Fach I (SE) (2 SWS)</p> <p>ppm002.2 Begleit- und Auswertungsseminar im Fach I (SE) (2 SWS)</p> <p>ppm002.1 Vorbereitung auf den Praxisblock im Fach II (SE) (2 SWS)</p> <p>ppm002.2 Begleit- und Auswertungsseminar im Fach II (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine; vor Beginn des Praxisblocks im Umfang von 18 Unterrichtswochen im engeren Sinne sind die jeweiligen Vorbereitungsseminare der Fächer zu besuchen.				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse					
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	<p>Winter- bis Sommersemester/ 1. Semester (Vorbereitungsseminare)</p> <p>1. bis 2. Semester, etwa Februar bis Ende September (Praxisblock und Begleit- und Auswertungsseminare)</p>				
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	Praxisphasenportfolio				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 112 + 10</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 900</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 778</td> <td>Credit Points: 30 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 112 + 10	Arbeitsstunden insgesamt: 900	Selbststudium: 778	Credit Points: 30 CP
Kontaktstudium: 112 + 10	Arbeitsstunden insgesamt: 900					
Selbststudium: 778	Credit Points: 30 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen sowie für das Lehramt an Haupt- und Realschulen				
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Da größere Anteile der Praxisphase an den Schulen zu verbringen sind, sind insbesondere für die Begleit- und Auswertungsseminare der Fächer Blockveranstaltungen möglich.</p> <p>In der Praxisphase sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen zu beiden gewählten Unterrichtsfächern; die Studierenden besuchen deshalb je Fach ein Vorbereitungsseminar sowie ein Begleit-/Auswertungsseminar. Zudem besuchen die</p>				

		<p>Studierenden ausgewählte Veranstaltungen über die Verantwortlichkeit der Fächer hinaus, die durch das Zentrum für Lehrerbildung entwickelt/angeboten werden und an Studierende in der Praxisphase adressiert sind. Die Veranstaltungen des Zentrums für Lehrerbildung umfassen in der Regel 10 Stunden und sind Teil des Kontaktstudiums.</p> <p>Die Anleitung, Kontrolle und Verbesserung, welche die Studierenden durch die multilaterale Kommunikation in diesen Veranstaltungen erhalten, ist dabei wesentlich für die Entwicklung von Kompetenzen wie der Fähigkeit zur kritischen und konstruktiven Reflexion von Unterrichtskonzepten und -methoden, der Fähigkeit zum Einsatz von Formen der Lernprozessdiagnostik oder von individuellen Fördermöglichkeiten in konkreten Unterrichtssituationen oder der Fähigkeit zur Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen. Die regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen ist daher unerlässlich, um die durch dieses Modul zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 6) zu erwerben.</p> <p>Die Praxisphase geht mit 10 CP (benoteter Teil des Praxisphasenportfolios) in die Berechnung der Gesamtnote ein.</p>
--	--	---